

VIDA

Willkommen an Bord



Ihr Handbuch für einen unbeschwerten Bootsurlaub an Bord der Yacht VIDA.

Wo finde ich was?

Inhalt	Seite
Wo finde ich was?	3
Willkommen an Bord.	4
Sicher ist sicher: Schwimmwesten, Feuerlöscher, Erste Hilfe, Rauchmelder	5
Etwas Technik: Motor, Heizung, Klimaanlage, Warmwasser-Temperatur, Licht.	6-8
Alles elektrisch: Stromversorgung, Generator	8-9
Steuern, Navigieren, Kontrollieren: Steuerstand	9
Steuern, Navigieren, Kontrollieren: Kartenplotter, FUSION-Audio, Tank-Anzeigen.	10
Steuern, Navigieren, Kontrollieren: Bug- und Heckstrahlruder, Gashebel	11
Steuern, Navigieren, Kontrollieren: Schalter, Decksbeleuchtung, Dockmate-Steuerung	12
Steuern, Navigieren, Kontrollieren: SAT-Empfangsanlage	13
Schaltschrank und Generator	13-14
Kabinen, Bäder, Duschen und Sauna: Fliegengitter, WC-Steuerung	14
Kabinen, Bäder, Duschen und Sauna: Duschen, Whirlpool	15
Kabinen, Bäder, Duschen und Sauna: Sauna	16-17
Salon und Pantry: FUSION-Audioanlage, TV-Gerät	17
Salon und Pantry: Küchenzeile, Geschirrspüler, Induktionskochfeld	18
An Deck: Achterdeck, Bootshaken, Fender	19
An Deck: Ankerwinde, Liegeflächen, SAT-Kuppel	20-21
An Deck: Badeplattform, Heckdusche	21
An Deck: Cabrio-Verdeck	22
Der Bord Knigge: Kleidung, Schuhe, Rücksicht, Nationalflagge	23
Mit der VIDA unterwegs: Vom Ablegen bis zum Anlegen - mit ankern und schleusen	24-28
Ein weites Revier: Vom MYM-Hafen nach Norden oder Süden	29
Was es noch zu sagen gibt: Schutz Ihrer Kautions, technische Unterstützung	30
Gut zu wissen: Abmessungen, Schallsignale, Schifffahrtszeichen	31
Anhang: Bedienungsanleitungen, Saunaregeln, MYM-Hafenplan	34-43

Wir freuen uns, dass Sie für Ihren Bootsurlaub die VIDA gewählt haben. Das Schiff wird für die nächsten Tage Ihr Zuhause sein. Ein ganz besonderes und luxuriöses Zuhause! Jeden Abend liegt ein anderer Hafen vor der „Haustür“, der „Garten“ ist die Mecklenburgische Seenplatte und Ihre Nachbarn sind ebenso wie Sie nette Freizeitkapitäne. Wenn man sich an Bord richtig wohlfühlen möchte, muss man sich zunächst mit dem Schiff vertraut machen. Dazu dient dieses Bordbuch.



Wir haben alle Informationen, die Ihnen helfen, unbeschwerte Urlaubstage auf der VIDA zu verbringen, zusammengetragen, einige Fotos zur besseren Orientierung eingefügt und alles so formuliert, dass am Ende keine Fragen übrig bleiben sollten. Falls doch, scheuen Sie sich nicht den Servicetechniker anzusprechen. Er kennt das Schiff in- und auswendig und hilft mit Rat und Tat.



Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und lesen Sie dieses Bordbuch aufmerksam. Die **Tipps und Hinweise** werden Ihnen helfen, ganz entspannt mit dem Schiff umzugehen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und natürlich einen wunderschönen Urlaub mit der VIDA auf den Mecklenburgischen Gewässern.

Sicher ist sicher

Ihre persönliche Sicherheit liegt uns ganz besonders am Herzen. Deshalb gibt es für jeden an Bord Rettungswesten – insgesamt 6 Stück. Die **Schwimmwesten** befinden sich in der Schublade unter dem Bett in der Achterkabine.

Sollten Sie Rettungswesten in anderen Größen benötigen, informieren Sie bitte das Servicepersonal.

Wenn Sie mit einem Charterschein unterwegs sind, gelten einige Einschränkungen, u. a. muss die Besatzung beim Überqueren der Müritz die Rettungswesten anlegen.

Ein Queren des Müritz-Sees ab Windstärke 4 Beaufort (20-30 km/h Windgeschwindigkeit) ist für Skipper mit Charterschein, selbst wenn alle Crew-Mitglieder Rettungswesten tragen, nicht gestattet.

Zögern Sie nicht im Ernstfall den Rettungsring zu benutzen, der am Steuerstand befestigt ist.

Und bitte beachten Sie:

Es handelt sich um einen RETTUNGsring, nicht um ein SPIELgerät!

Um böse Verletzungen durch Stolpern zu vermeiden, sollten Sie die **Festmacher- und Fenderleinen** an Deck stets ordentlich zusammenlegen.



Gefahren lauern auch unterwegs: Vermeiden Sie beim **Schleusen**, das Schiff mit den Händen oder mit den Füßen von der Schleusenwand abzustößen.

Geraten Sie niemals mit dem Bein oder Arm zwischen Bordwand und Schleusenmauer – Ihre Arme oder Beine hätten gegen die 20 Tonnen Gewicht der VIDA keine Chance!



In allen Kabinen (unter den Bettüberständen) und im Salon (in der rechten Schublade unter der Salonbank) und in der Backkiste gibt es **Feuerlöscher**.

Außerdem ist der Maschinenraum mit einer automatischen Löscheinrichtung ausgestattet.

Für die großen und kleinen Blessuren liegen in der rechten Schublade unter der Salonbank auch ein **Verbandkasten** und eine Brandschutz-Decke, sowie ein Signalhorn. Auch die Kurbel zur **Notbedienung der Ankerwinde** finden Sie hier.

Der Salon ist zu Ihrer Sicherheit mit einem automatischen **Rauchmelder** ausgestattet.



Etwas Technik

Nicht anders als der **Motor** in Ihrem Auto, so benötigt auch die Maschine der VIDA ein Minimum an Aufmerksamkeit. Achten Sie vor dem Starten des Motors darauf, dass keine Leinen über Bord hängen, die sich in den Schrauben verfangen könnten.



Die VIDA wird nicht mit einem herkömmlichen Zündschlüssel gestartet, sondern mit einem **Startchip**. Legen sie den Startchip auf den 'Ignition/Start'-Schalter und warten Sie den Bestätigungston ab.

Nun aktivieren Sie per Tastendruck die 'Ignition'-Funktion. Wenn der Motor gestartet werden soll, reicht ein Druck auf die Starttaste.

Prüfen Sie sofort nach dem Start der Maschine, ob der Kühlkreislauf funktioniert. Sie erkennen es am außenbords austretenden Kühlwasser an Backbord in Höhe des Steuerstandes. Geben Sie dem Motor ein paar Minuten, damit er auf Betriebstemperatur kommt, bevor Sie losfahren.

Im Motor-Kontrolldisplay am Steuerstand finden Sie diverse Anzeigen die z.B. Auskunft geben über Drehzahl, die Betriebsstunden, u.a.

Ein Tastendruck auf die Stop-Taste schaltet den Motor ab. Der Antrieb wird vollkommen deaktiviert, wenn Sie wieder den Startchip auf die Steuertasten legen. Ein Signalton und eine rot blinkende LED signalisieren, dass der Motor aus und gesichert ist.



ACHTUNG!

Wenn Sie den Motor längere Zeit nicht benötigen, schalten Sie bitte zusätzlich die Ignition aus. Verlieren oder verlegen Sie den Startchip nicht, nur mit ihm lässt sich der Motor starten.

Die VIDA ist mit einer sehr komfortablen und geräuscharmen **Fußbodenheizung** ausgestattet. Es gibt 5 Bereiche, deren Temperatur individuell eingestellt werden kann:



1. Bad/WC Bug / Dusche Bug
2. Bug-Kabine
3. Salon
4. Achter-Kabine
5. Bad/WC achtern / Relaxzone

Im Ruhezustand zeigen die Displays der Thermostate die aktuelle Raumtemperatur (IST-Wert). Über das kleine Einstellrad können Sie die gewünschte Raumtemperatur (SOLL-Wert) vorwählen.

Die LED am Thermostat blinkt kurz grün und bestätigt damit die Übernahme der gewünschten Temperatur. Systembedingt spürt man die Wirkung der Fußbodenheizung erst nach einigen Minuten.

Sobald einer der Bereiche aktiv ist, heizt auch der Wand-Heizkörper im Relax-Bereich.



Die beiden Kabinen der VIDA können individuell über **Klimaanlagen** gekühlt werden. Beachten Sie, dass die Klimaanlagen nur betriebsbereit sind, wenn das Schiff entweder an Landstrom angeschlossen ist oder der Generator Strom liefert. (siehe dazu Abs. 'Generator')



Wenn Sie kurz das Display berühren, wird das Klimasystem aktiviert und das Display leuchtet. Berühren Sie das Display ein weiteres Mal, wird die aktuelle Raumtemperatur angezeigt.

Der nächste Druck auf das Display führt zum Menu. Stellen Sie über die entsprechenden Symbole die gewünschte Temperatur und die Stärke des Gebläses ein.

Nach wenigen Augenblicken wird die Klimaanlage starten. Ist die gewünschte Temperatur erreicht, geht die Anlage in den Stand-by Betrieb.

Im Menu (siehe oben) finden Sie auch die Taste zum Ausschalten der Klimaanlage.

Weitere Einstellungen am Klimasystem sind nicht erforderlich - verändern Sie auf keinen Fall die Grundeinstellungen des Systems.

ACHTUNG

Bitte schließen Sie VOR Inbetriebnahme der Klimaanlage sämtliche Luken der jeweiligen Kabine und reduzieren Sie auch die Solltemperatur der Fußbodenheizung.



Die **Warmwassertemperatur** ist fest auf 70° Celsius eingestellt. Das Heizsystem ist so programmiert, dass immer ausreichend heißes Wasser zur Verfügung steht. Das bedingt, dass gelegentlich auch nachts die Warmwasserheizung anspringt.

Möchten Sie nachts die Warmwasser-Aufbereitung deaktivieren, so schalten Sie die Warmwasserfunktion über den rot beleuchteten Taster im Schaltschrank aus.



Eine der Besonderheiten an Bord ist das **Lichtkonzept** der VIDA.

Alle Kabinen und auch der Salon können für eine stimmungsvolle Atmosphäre indirekt beleuchtet werden.

Der Relax-Bereich und die Bug-Dusche lassen sich darüber hinaus auch in ein beliebiges, farbiges Licht tauchen.

Über den Controller wählen Sie Lichtfarbe- und intensität, sowie die gewünschte Helligkeit. So wird das entspannende Bad im Whirlpool zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Alles elektrisch

Die generelle **Stromversorgung** der VIDA arbeitet mit 230 Volt-Wechselstrom (AC). Darüber laufen alle Geräte wie Fernseher, Kühlschrank, Mikrowelle, etc. Auch die Steckdosen liefern immer 230 Volt.

Wenn das Schiff nicht am Landstrom angeschlossen ist und auch der Generator nicht läuft, wird die elektrische Energie über div. Versorger-Batterien zur Verfügung gestellt.

Auch wenn die Batterien großzügig dimensioniert sind, sollten Sie das System nicht überlasten. Wenn kein Landstrom anliegt, ist deshalb der gleichzeitige Betrieb von Kaffeemaschine, Wasserkocher, Mikrowelle und Föhn zu vermeiden.

Machen Sie es sich zur Regel stets nur einen Verbraucher mit hoher Leistungsaufnahme zur gleichen Zeit zu betreiben.

				
Generator	●	●	●	●
Generator	●	● oder ●	● oder ●	●
Landstrom	●	● oder ●	● oder ●	●
Batterie	●	●	●	●

Klimaanlagen, Geschirrspüler und Kochfeld werden nicht über die Versorgerbatterien mit Strom versorgt.

Dafür ist zwingend entweder Landstrom oder der Einsatz des Generators erforderlich.

Je nach Leistungsstärke des Stromnetzes im Hafen ist es möglich, dass Geschirrspüler, Elektroherd und Klimaanlage nicht gleichzeitig über den Landstrom betrieben werden können.

Darauf hat die interne Elektronik der VIDA, die das Bordnetz steuert, keinerlei Einfluss.

Die **Sauna** ist mit Abstand der größte Stromverbraucher an Bord. Die verfügbare elektrische Leistung, die in den Häfen über Landstrom angeboten wird, reicht für einen zuverlässigen Betrieb der Sauna nicht aus.

Der Betrieb der Sauna über Landstrom ist daher nicht möglich.



Die Sauna kann nur und ausschließlich über den Generator mit Strom versorgt werden. Außerdem hat die Sauna immer Vorrang. Das bedeutet alle anderen Verbraucher (Geschirrspüler, Klimaanlage, Kochfeld) werden automatisch ausgeschaltet, sobald die Sauna eingeschaltet wird. Auch während der Generator die Sauna mit Strom versorgt, sind die anderen großen Stromverbraucher (Geschirrspüler, Elektroherd, Klimaanlage) deaktiviert und können nicht eingeschaltet werden.

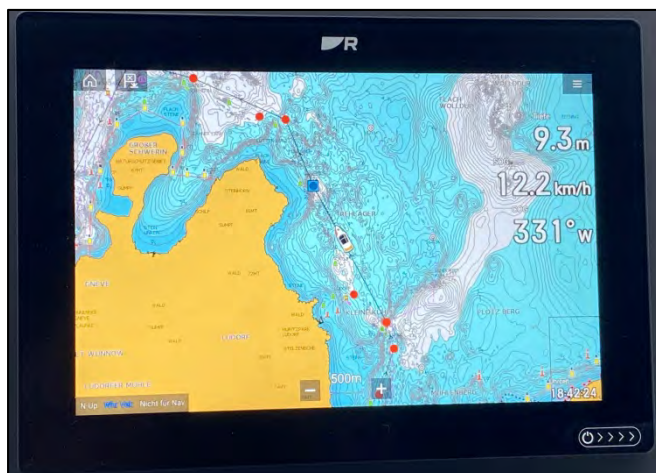
Bitte achten Sie darauf, dass wenn Sie das Schiff verlassen, alle nicht benötigten Verbraucher ausgeschaltet sind, damit das Bordnetz nicht unnötig belastet wird.

Steuern, Navigieren, Kontrollieren

Am **Steuerstand** finden Sie alle Instrumente, die Sie zum Navigieren, Steuern und Kontrollieren benötigen.



Der RAYMARINE AXIOM **GPS-Kartenplotter** ist das zentrale Anzeigegerät am Steuerstand. Man schaltet ihn mit einer Wischbewegung über das Einschaltssymbol (rechts unten) ein und aus.



Er zeigt den Kartenausschnitt, in dem das Schiff gerade unterwegs ist, den aktuellen Kurs, die Tiefe, die Geschwindigkeit und die Uhrzeit.

Über das AXIOM-Menu können Sie die Steuerung der **FUSION-Audioanlage** aufrufen und vom Steuerstand aus Radiosender, Audioquellen (Bluetooth) und die Lautstärken der div. Zonen einstellen.

Zone 1 = Salon, Zone 2 = Steuerstand und Sonnendeck.

Weitere Anzeigen am Fahrstand geben Auskunft über die **Füllstände** von Treibstoff-, Wasser- und Abwassertank. Außerdem gibt es eine Ruderlagen-Anzeige und einen separaten Drehzahlmesser.

Um den **Dieselvorrat** müssen Sie sich bei Ihrem Törn in der Regel keine Gedanken machen. Eine Tankfüllung reicht für mehr als 100 Stunden Fahrt. Machen Sie es sich – gerade bei Benutzung des Whirlpools - zur Gewohnheit, bei jeder Gelegenheit den **Frischwassertank** aufzufüllen; dass ist in fast allen Häfen möglich.

Bedenken Sie, dass der Frischwasser-Tank der VIDA ein Fassungsvermögen von gut 1.000 Litern hat und das Auffüllen entsprechend lange dauern kann.



Denken Sie bitte daran, je nach Benutzung der Toiletten, etwa alle 3-4 Tage den **Schmutzwassertank** an den dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen zu leeren. In einigen Häfen stehen dafür Absauganlagen zur Selbstbedienung bereit. Auf Nachfrage hilft aber auch der Hafenmeister gegen eine kleine Gebühr!



Die beschrifteten **Einfüllstutzen** für Wasser und Diesel und das Ablassventil für Schmutzwasser befinden sich etwa mittschiffs auf dem Gangbord und sind entsprechend markiert:

Water = Wasser (Steuerbord)
Waste = Abwasser Backbord)
Fuel = Diesel (Backbord)



Über zwei **Joysticks**, links am Steuerstand, werden Heck- und Bugstrahlruder bedient. Sie sind als kurzzeitige Manövrierhilfe vorgesehen. Ein Dauerbetrieb führt unter Umständen zu Funktionsstörungen oder zum Totalausfall.

Die Steuerung der Strahlruder aktivieren Sie durch zweimaligen Druck auf die Einschalttaste.

Mit einmaligem Druck schalten Sie die Strahlruder aus.

ACHTUNG

Wenn die Strahlruder ca. 20min. nicht benutzt wurden, schalten sie sich automatisch ab. Kontrollieren Sie daher vor jedem Manöver (schleusen, anlegen, bei engen Brückendurchfahrten), ob die Strahlruder aktiviert sind!

Der Antrieb der VIDA geschieht über einen besonders leichtgängigen **elektronischen Gashebel**. Die Leerlaufposition wird durch ein kurzes Audiosignal angezeigt und im Display des Schalthebels erscheint ein grünes N.

Die max. Drehzahl ist auf 2.300 RPM begrenzt; damit erreicht das Schiff eine Geschwindigkeit von ca. 13 km/h.

Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen in den Kanälen und Flussläufen!

Links am Steuerstand befindet sich eine USB-Steckdose, über die Sie z.B. Ihr Mobiltelefon aufladen können.

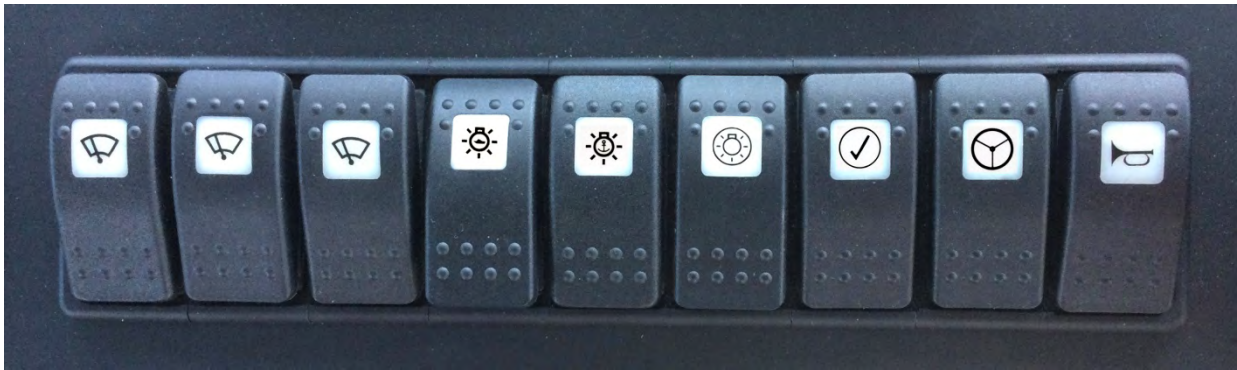
Bitte denken Sie daran, zum Schutz des empfindlichen RAYMARINE-Kartenplotters nach dem Anlegen die Schutzkappe anzubringen.



ACHTUNG

Alle Instrumente sind korrekt justiert und eingestellt. Bitte verändern Sie die Einstellungen der Geräte nicht.

Insbesondere Veränderungen an den Einstellungen des RAYMARINE AXIOM GPS-Kartenplotters können zum Totalausfall der Navigation führen!



Alle **Schalter** am Steuerstand sind mit deutlichen Symbolen gekennzeichnet.
(von links:)

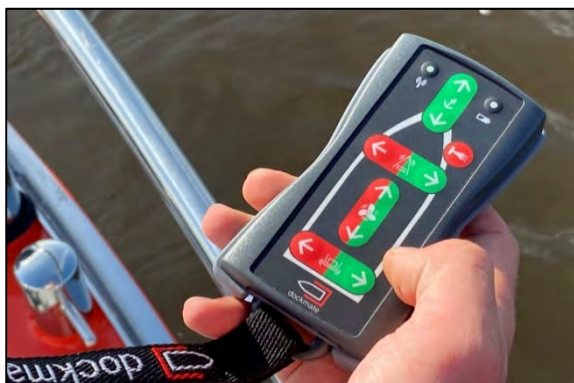
3x Scheibenwischer, Fahrlicht, Ankerlicht, LED-Außenbeleuchtung (Manuell/Aus/Automatik),
Kontroll-Instrumente, Dockmate, Horn.

Die VIDA ist mit einer sensor-gesteuerten **Decksbeleuchtung** ausgerüstet. Steht der entsprechende Schalter auf Automatik, schaltet sich die LED-Beleuchtung des Hecklogos am Spiegel, der hinteren Einstiegstreppe sowie an den Gangborden bei Dunkelheit automatisch ein.



Es besteht die Möglichkeit, die Decksbeleuchtung manuell ein- oder auszuschalten:

Schalter der Decksbeleuchtung nach vorne = manueller Betrieb / Mittelstellung = Aus,
Schalterstellung nach hinten = Automatikbetrieb über Dämmerungssensor.



Bei Hafen-, Anlege- und Schleusenmanövern kann die **Dockmate-Steuerung** eine große Hilfe sein. Über die drahtlose Fernbedienung können Sie das Schiff von überall an Bord steuern.

So aktivieren Sie das Dockmate-System: (Um Fehlfunktionen zu vermeiden unbedingt diese Reihenfolge einhalten!)

Dockmate-Hauptschalter am Steuerstand einschalten / Gashebel auf 'neutral' / Ruder in 0-Stellung.

An der Dockmate-Fernbedienung 4 sec. lang die Taste HORN gedrückt halten.
Die grüne LED leuchtet permanent - das System ist betriebsbereit.

Die Ansteuerung von Bug- und Heckstrahlruder sowie vorwärts/rückwärts geschieht über die entsprechend markierten Drucktasten. Ist die Fernbedienung aktiv, bedient die Horn-Taste das Signalhorn. Die Anker-Funktion ist NICHT aktiviert!

So schalten Sie das Dockmate-System aus:

Die Taste HORN 3x kurz drücken / Die grüne LED erlischt / Dockmate-Schalter am Steuerstand ausschalten.

Auch wenn das Dockmate-System aktiv ist, können Sie jederzeit über die Bedienelemente am Steuerstand die Steuerung des Schiffs übernehmen.

ACHTUNG

Machen Sie sich an einer ruhigen Stelle, z.B. auf einem See, mit der Dockmate-Steuerung vertraut, bevor Sie damit Anlege- oder Schleusenmanöver fahren. Verwenden Sie die Antriebe immer behutsam und wohldosiert.

Stehen Sie beim Manövrieren mit der Dockmate-Steuerung IMMER mit Blickrichtung zum Bug, das hilft, das Verwechseln der Richtungs-Tasten zu vermeiden.



Die VIDA ist mit einer selbstnach-führenden **SAT-Empfangsanlage** ausgestattet. Die Antenne richtet sich automatisch aus. Für einen ungestörten Empfang sollten Sie hohe Bäume oder Gebäude in südöstlicher Richtung zur Antenne meiden.

Das Fernsehgerät befindet sich im schmalen Schrank neben der Küchenzeile. Per Fernbedienung wird das TV-Gerät ausgefahren.

Der SAT-Receiver ist an der Rückseite des TV-Gerätes angebracht und korrekt für den Empfang des Satelliten ASTRA 1 programmiert. Sie müssen ihn lediglich einschalten. Verändern Sie die Einstellungen nicht!

Schaltschrank und Generator

Im **Schaltschrank** finden Sie die Anzeigeräte für den Status des elektrischen Bordnetzes. Gelegentlich gerät man in den Häfen auf inaktive Landstrom-Anschlüsse. Um sicherzustellen, dass die Batterien verbindlich geladen werden, kontrollieren Sie die Funktionsleuchte am bordseitigen Stecker des Landstromkabels. Leuchtet die LED rot, liegt Landstrom an. Über den entsprechend gekennzeichneten Taster aktivieren Sie die Warmwasserfunktion an Bord.

Wir empfehlen die Warmwasser-Aufbereitung dauerhaft einzuschalten.

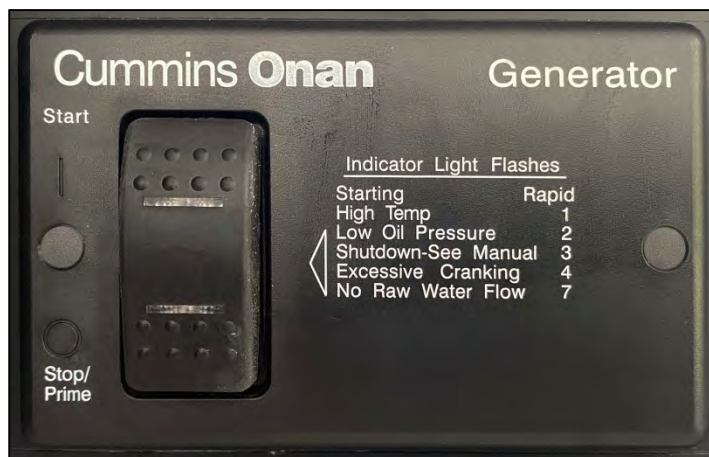


Das VE.Bus MULTI CONTROL Gerät (unten rechts) regelt das **230 Volt-Netz** an Bord. Der kleine Kippschalter sollte auf **ON** stehen.

Die LED 'inverter on' zeigt an, dass Landstrom anliegt.

Die LED 'mains on' zeigt an, dass elektrischer Strom aus den Versorger-Batterien entnommen wird.

Am runden Instrument können Sie den aktuellen Ladestand der Versorger-Batterien ablesen.



Im Schaltschrank befindet sich auch der Anlasser für den **Generator**.

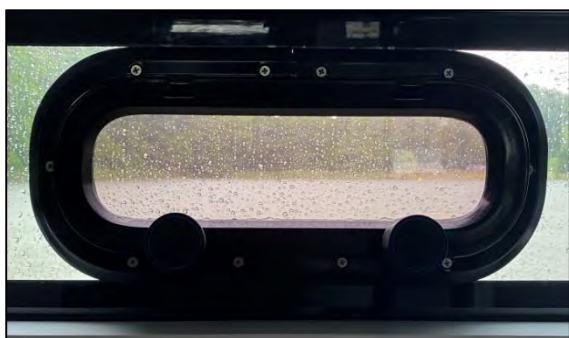
Um den Generator zu starten, halten Sie den Kippschalter in START-Position so lange gedrückt (ca. 10 sec.), bis der Generator anspringt und die gelb-blinkende LED dauerhaft grün leuchtet.

ACHTUNG

Haben Sie ein wenig Geduld, wenn Sie Landstrom angeschlossen oder den Generator gestartet haben. Es kann bis zu 5 Min. dauern, bis sich die Geräte, die nur über diese Stromquellen betrieben werden können, einschalten lassen.

Kabinen, Bäder , Duschen, Whirlpool und Sauna

Alle **Kabinen** sind zweckmäßig und mit ausreichendem Schrank- und Stauraum für Ihre privaten Dinge ausgestattet. Die Betten haben Überlänge und sind mit extra komfortablen XL-Matratzen bestückt. Jede Kojе hat eine eigene Leseleuchte mit integriertem USB-Ladeanschluss.



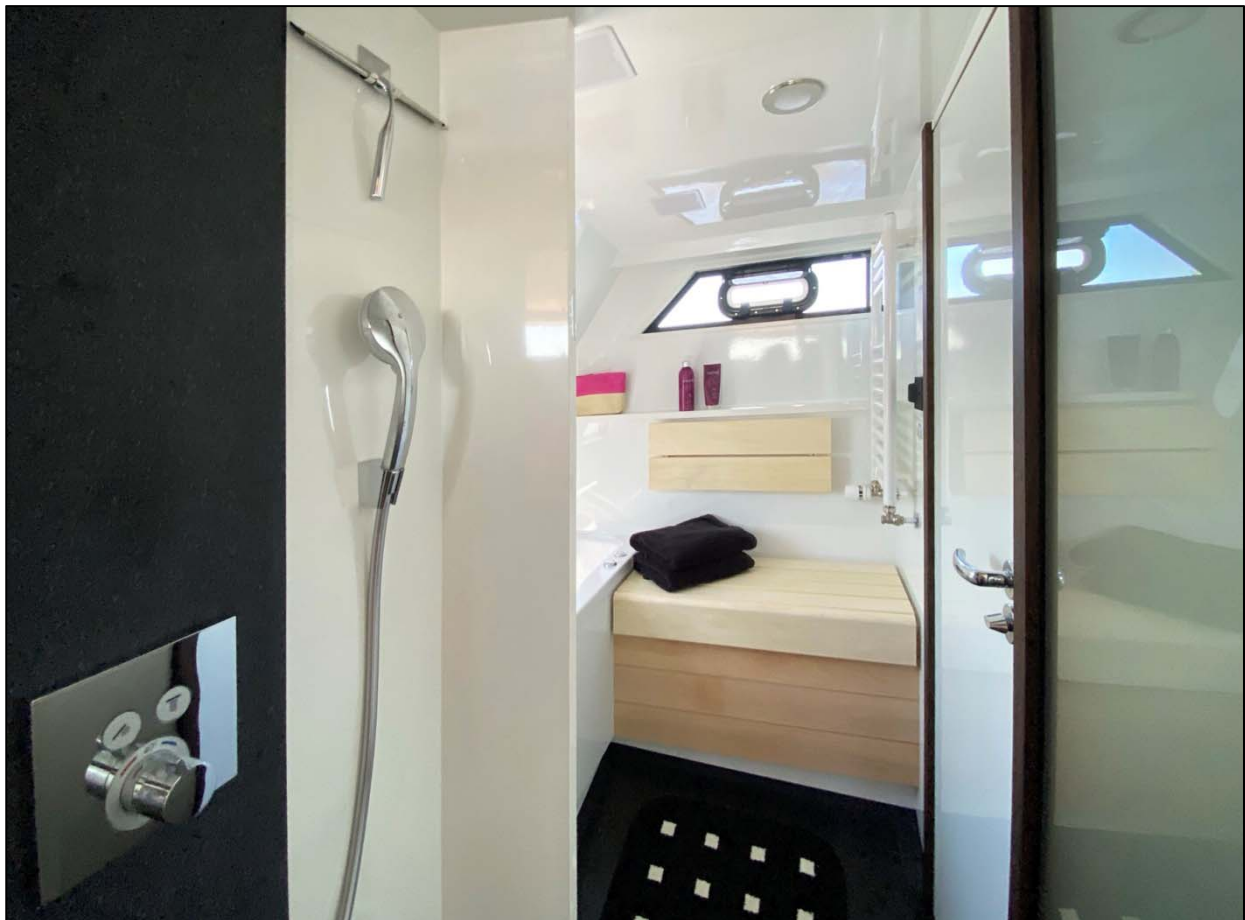
Alle zu öffnenden Luken können mit **Fliegengittern** bestückt werden. Für Relaxbereich, Kabine und Bad/WC achtern liegen 5 Fliegengitter bereit. Für die Bug-Kabine, Bug-Bad und –Dusche insgesamt 6.

Bei Regen verschießen Sie bitte rechtzeitig alle Luken vollständig und fest. Die Fliegengitter bieten keinerlei Schutz vor Regen. Vermeiden Sie unbedingt, dass Wasser in die Kabinen eindringt und Schäden verursacht.

Jede Kabine verfügt über ein eigenes **WC/Bad** und eine eigene, separate Dusche. In jedem Bad finden Sie einen Föhn sowie einen Kosmetik-Spiegel.

Achten Sie beim Toilettengang darauf, vor der Benutzung den linken Taster der Spülanlage zu betätigen und nach der Benutzung den rechten Taster.





In der Heckkabine ist die **Dusche** in den Sauna-/Whirlpool-Bereich integriert. Die Duschen können wahlweise als Handbrause oder als Regendusche betrieben werden. Über die Duscharmaturen kann die Wassertemperatur eingestellt werden. Die Menge des Wasserflusses kann nicht beeinflusst werden. Bitte trocknen Sie nach dem Duschen die Wände und Armaturen mit dem bereitliegenden Abzieher, bzw. mit Ihren Saunatüchern.

Der **Whirlpool** benötigt etwa 9 min. bis genügend Wasser eingelaufen ist. Bei Benutzung des Whirlpools muss der Wasserstand über den Luftdüsen liegen!

Die Steuerung der Whirlpool-Funktion (Ein/Aus und Intensität der Düsen) geschieht über die beiden Tasten am Beckenrand.



Da der Abfluss des Whirlpools unterhalb der Wasserlinie liegt, muss zum Entleeren des Pools eine separate Pumpe manuell ein- und wieder ausgeschaltet werden.

Der Schalter dafür befindet sich poolseitig unter der Sitzfläche neben dem Whirlpool.



Der Betrieb der **Sauna** ist nur und ausschließlich über den Generator möglich. Schalten Sie dafür zuerst den Generator im Schaltschrank ein.

Geben Sie der Bordelektronik ein paar Minuten, um sich zu konfigurieren.

Wenn Sie die Sauna einschalten, werden alle elektrischen Geräte, die über den Generator betrieben werden und eingeschaltet sind, automatisch abgeschaltet.

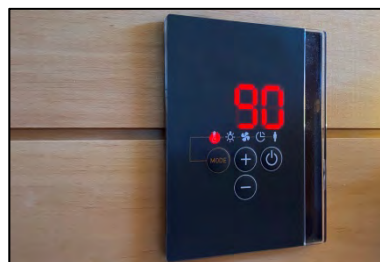
Im Bordnetz hat die Sauna bei Generatorbetrieb immer Vorrang!

Die Saunasteuerung befindet sich innerhalb der Saunakabine an der linken Wand.

Schalten Sie die Sauna ein (Sauna-Beleuchtung wird aktiviert).

Wählen Sie die gewünschte Saunatemperatur (wir empfehlen einen Bereich zwischen 70° und 90°)

Die Sauna benötigt ca. 20-30 min. um die gewünschte Temperatur zu erreichen.



Der Relax-Bereich hat eine eigene FUSION-Audioanlage.

Das Bedienpanel befindet sich rechts neben der Eingangstür.

Nach Benutzung der Sauna schalten Sie die Sauna über die Steuerung wieder aus.

Schalten Sie anschließend auch den Generator aus.

ACHTUNG

Wenn Sie einen Sauna-Aufguss durchführen möchten, **verwenden Sie für den Aufguss nur eine sehr geringe Menge Wasser**, die von oben über den Trichter in der Ofenabdeckung (Vorsicht! Heiß!) eingefüllt wird. Verwenden Sie beim Aufguss zu viel Wasser, führt das in der kleinen Saunakabine in wenigen Sekunden zu einer extremen Luftfeuchtigkeit, die einhergeht mit einer starken Hitzeentwicklung!

Betreiben Sie die Sauna durchgängig nicht länger als etwa 90 min. und orientieren Sie sich an den Saunaregeln, die Sie auch im Anhang finden.

Benutzen Sie die zur Verfügung gestellten großen Saunatücher, um das Holz der Liegeflächen vor Feuchtigkeit zu schützen.

Bitte halten Sie die Saunatür noch für etwa 1 Std. nach dem Saunabad geschlossen. Danach öffnen Sie die Tür und lüften Sauna und Duschbereich bei geöffneter Luke.

Salon und Pantry mit Panorama-Blick



Im großzügig angelegten **Salon** finden Sie alles für gemütliche Stunden an Bord: Eine bequeme Salonbank mit Lounge-Polstern, indirekte LED-Beleuchtung, eine Highend FUSION-Audioanlage und große Panorama-Fenster für einen ungestörten Rundumblick auf die Seenlandschaft.



Das große 43"-Fernsehgerät erhält sein Signal von einer automatischen SAT-Anlage, die auch unterwegs für klaren Empfang sorgt.

Links neben dem TV-Gerät finden Sie eine drahtlose Ladestation für Ihr Handy.

Zu allen Geräten an Bord gibt es ausführliche Bedienungshinweise in der linken Schublade unter der Salonbank.

Diese Informationen finden Sie auch im Anhang dieses Bordbuchs.

In der Schublade liegen auch eine Spielesammlung und ein Kartenspiel für Kurzweile an Bord.

In der Garderobennische im Übergang zur Bug-Kabine hängt ein Regenschirm. Bitte lassen Sie den Schirm an Deck trocknen, bevor sie ihn an seinen Platz zurück hängen.



Die vollständig ausgestattete **Küchenzeile** ist in den Salon der VIDA integriert. Vorteil: Von hier genießt man auch beim Kochen einen Rundum-Panorama-Blick über die Seenlandschaft.



Für Ihren Komfort haben wir die VIDA mit einem großen Kühlschrank, einem Geschirrspüler (Betrieb nur mit Landstrom oder Generator) einer Mikrowelle und einem Induktions-Kochfeld (Betrieb nur mit Landstrom oder Generator) ausgestattet.

Es gibt Geschirr, Besteck und Gläser für 6 Personen. Falls auf Ihrer Reise etwas kaputt geht, sagen Sie es bitte den Kollegen bei der Rückgabe des Schiffs, damit sofort für Ersatz gesorgt werden kann.

In der Garderobe finden Sie einen Akku-Staubsauger. Bitte stecken Sie ihn in die Halterung und schließen Sie ihn nach Gebrauch wieder ans Stromnetz an.

Handfeger und Kehrblech liegen in der linken Schublade unter der Salonbank, dort können Sie auch Küchentücher, Müllbeutel und sonstiges Material verstauen.

An Deck

Straßenschuhe und Stiefel sind unter Deck, im Salon und in den Kabinen, auf Schiffen generell nicht gern gesehen. Bitte lassen Sie Ihre Straßenschuhe deshalb an Deck!



Ein Highlight der VIDA ist die großzügige Gestaltung des **Achterdecks**.

Die geschwungene Heckbank mit Loungepolstern und ein großer Tisch laden ein zum Verweilen an Deck.

Zum Schutz vor Regen oder Sonne hat das Achterdeck rundum ein Verdeck mit großen Panorama-Fenstern.

In der Backskiste unter den Sitzflächen der Hecksitzbank ist reichlich Stauraum z.B. für Ihr Reisegepäck vorhanden. Hier finden Sie z.B. auch Eimer, Besen und Schrubber, ein Verlängerungskabel für den Landstromanschluss sowie einen Schuko-Adapter.

Die Rückenlehne der Steuerbank kann umgeschwenkt werden, so dass die Sitzfläche bequem von beiden Seiten benutzt werden kann.

Zwei **Bootshaken** stecken in den Halterung neben dem Steuerstand an Steuerbord. Insgesamt ist die VIDA mit 9 **Fender** ausgerüstet: 6 Langfender, 2 Kugelfender sowie ein Kissenfender zum Schutz der Badeleiter am Heck.

Vermeiden Sie, dass die Fender im Wasser hängen und achten Sie darauf, dass beim Schleusen und im Hafen die Fender in der richtigen Höhe hängen und sicher befestigt sind.



Die VIDA ist mit einer elektrischen **Ankerwinde** ausgerüstet.

Bedient wird die Ankerwinde über zwei Fußschalter (UP-grau und DOWN-rot) neben der Winde am Bug des Schiffs.

Klappen Sie die Sicherungsringe zurück, bevor Sie die Winde betätigen.
Sichern Sie die Schalter wieder, nachdem Sie die Ankerwinde betätigt haben!



Prüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob der Anker das Schiff auch hält und es nicht von Wind und Wellen abgetrieben oder ans Ufer gedrückt wird.

Beim **Einholen des Ankers** gehen Sie bitte vorsichtig vor, damit der Anker nicht gegen den Bug schlägt und Lackschäden verursacht.

ACHTUNG

Greifen Sie niemals mit der Hand in die laufende Kette!
Die Kette läuft bedingt durch Ihr Gewicht nach!



Die großzügigen **Liegeflächen** auf dem Vordeck der VIDA laden ein zum Sonnenbad. Die Polster sind mit starken Magneten an Deck befestigt.

Bitte vermeiden Sie jeden Kontakt mit der SAT-Kuppel. Sie ist weder als Sitzgelegenheit geeignet, noch als Ablagefläche für Handtücher, etc.

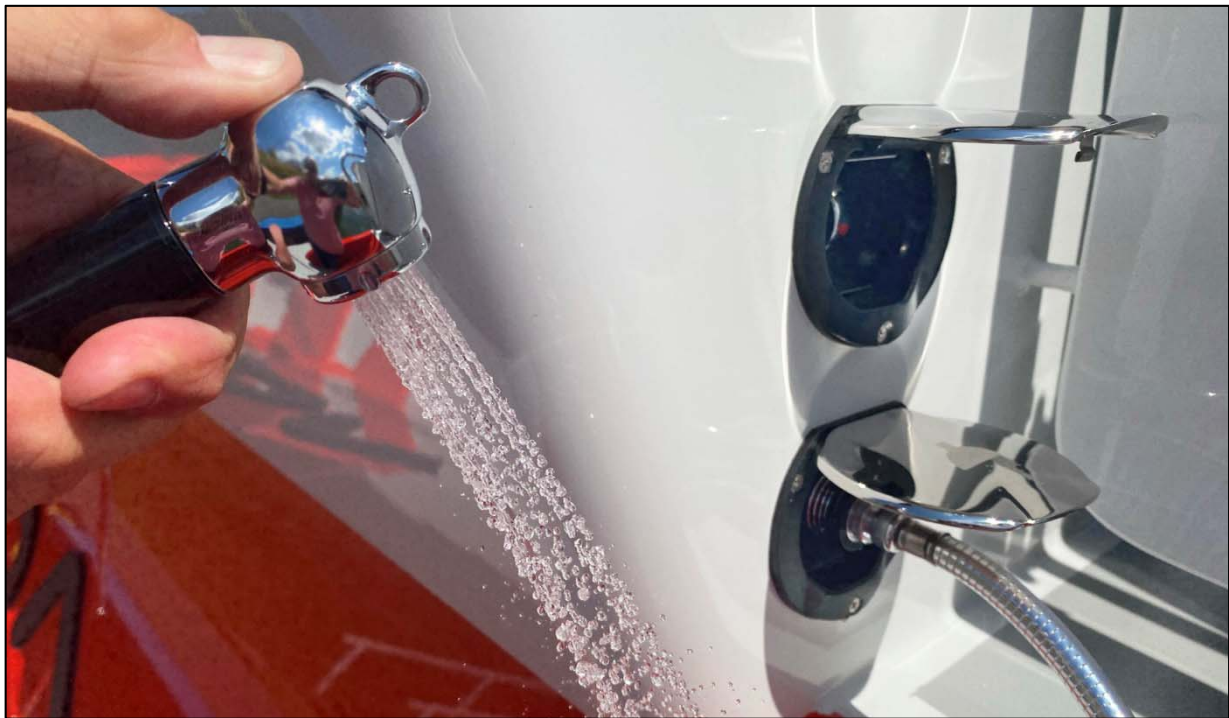
ACHTUNG

Bei unsachgemäßer Handhabung der SAT-Kuppel besteht die Gefahr, dass der Satelliten-Empfang dauerhaft gestört ist.

Wenn Sie die Liegeflächen längere Zeit nicht benutzen möchten oder um sie vor Regen zu schützen, können Sie die Polster zusammenklappen und auf der Fläche rechts neben dem Steuerstand lagern.



Die VIDA ist mit einer sehr großen **Badeplattform** ausgestattet. Seitlich an der hinteren Außenwand der Heckbank an Steuerbord befinden sich der Anschluss und das Thermostat-Ventil für die **Heckdusche**.



Der Duschschlauch wird in die untere Steckkupplung eingesetzt. Über das obere Ventil wird die Wassertemperatur vorgewählt. Die Dusche wird über den Druckknopf am Duschkopf aktiviert.

Zum Entfernen des Duschschlauchs drücken Sie die innere Kupplung und ziehen den Duschschlauch ab.

Bitte verstauen Sie den Schlauch wieder in der Halterung hinter dem Landstromkabel am Steuerstand.

ACHTUNG

Zusatz-ausrüstung an Bord der VIDA ist nur erlaubt, soweit das Equipment auf der Badeplattform platziert werden kann.

Das Schiffskennzeichen darf nicht verdeckt sein!

Es ist ausdrücklich untersagt, Zusatz-ausrüstung auf den Gangborden, auf dem Salondach oder auf dem Sonnendeck der VIDA zu platzieren.

Das hintere Verdeck der VIDA ist als **Cabrio-Verdeck** konzipiert und mit wenigen Handgriffen geöffnet. Das Fahrstandverdeck ist nicht abklappbar!

Am besten funktioniert der Abbau des Verdecks zu zweit:

Entspannen Sie das gesamte Verdeck in dem Sie den Hebel der Easy-Cabrio Vorrichtung nach oben klappen. Dadurch verliert das Verdeck seine Spannung und Druckknöpfe sowie Reißverschlüsse sind einfacher zu öffnen (und wieder zu schließen).

Entfernen Sie zunächst sämtliche Fenster des hinteren Verdecks und rollen sie vorsichtig auf.

Entfernen Sie die Heckflagge.

Öffnen Sie rundum alle Druckknöpfe des hinteren Verdecks.

Öffnen Sie den Reißverschluss im Dach über der Steuerbank.

Öffnen Sie sämtliche Halteschlaufen des Verdecks.



Nun gibt es zwei Möglichkeiten, das Cabrio-Verdeck zu öffnen:



- a) Sie entfernen das Verdeck vollständig, öffnen die oberen Federringe der Verdeckstangen (Vorsicht: Verlustgefahr!) und klappen alle Verdeckbügel nach hinten ab. Rollen Sie das Verdeck ein und sichern Sie es mit den Schlaufen an der längsten Verdeckstange.



- b) Sie lassen die Verdeckstangen stehen, rollen das Dach des Verdeck zusammen und befestigen es mit den Schlaufen an der hinteren oberen Verdeckstange.

Mit der eingebauten Heckscheibe bleibt so ein Windschutz hinter der Heckbank.

ACHTUNG

Behandeln Sie insbesondere die Scheiben des Verdecks mit großer Vorsicht um Beschädigungen und Knicke in den Scheiben zu vermeiden.

Der Bord Knigge

Da die VIDA als allergiker-geeignetes Schiff ausgestattet ist, ist das Rauchen in den Kabinen, Toiletten und im Salon untersagt.

Wählen Sie für Ihren Bootsurlaub eine **zweckmäßige Kleidung**. An Bord geht es leger zu. „Hackenschuhe“ taugen nichts an Deck. Unpraktisch sind auch **Schuhe** mit dunklen Sohlen. Viel besser sind Schuhe mit hellen, rutschfesten Sohlen – idealerweise Bootsschuhe. Eine leichte Windjacke ist ebenso zu empfehlen, wie ein wärmender Pullover.

ACHTUNG

Dunkle Sohlen an Bord verursachen schwarze Streifen an den Seiten der Gangborde, die einen extra Reinigungsaufwand erfordern.



So wie die Crew dem Skipper an Bord zur Hand geht (beim Ab- und Anlegen, in Schleusen, usw.) hilft man anderen in den Häfen und beim Schleusen.

So, wie Sie dankbar sind, wenn Ihnen am Steg jemand die Leinen festmacht, so sind auch andere dankbar für jede hilfreiche Geste!

Rücksichtnahme ist Pflicht wenn Kanufahrer oder Paddler in der Nähe sind. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit so weit, dass das Schiff keine Bugwelle mehr erzeugt. Die Wassersportler werden Ihnen dankbar sein!



Entsprechend den einschlägigen Flaggenregeln führt die VIDA die deutsche Nationalflagge und außerdem die Flagge Hamburgs, des Heimathafens der Motoryacht.

Den an Bord anfallenden Abfall entsorgen Sie bitte in den dafür bereitstehenden Containern, die Sie in allen Häfen und auf Wasserwander-Plätzen finden.

Mit der VIDA unterwegs

So, nun haben Sie schon eine ganze Menge gelernt über die Technik der Motoryacht VIDA und das Leben an Bord.

Voller Ungeduld werden Sie sich inzwischen fragen: „Wann geht’s denn nun endlich los?“. Und damit geben Sie ein wichtiges Stichwort: Ungeduld!

Ungeduld und forsches Drauflosfahren sind Feinde des Bootsurlaubs. Auf dem Wasser geht nichts wirklich schnell. Weder das An- noch das Ablegen, schon gar nicht das Schleusen und alle Manöver, die Sie zu schnell angehen, fahren Sie garantiert ein zweites und drittes Mal.



„Entschleunigung“ ist das Gebot der Stunde in all diesen Situationen. Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie Ihre Tage an Bord mit Muße. Dass schont Ihre Nerven und auch die Ihrer Crew.

Vergewissern Sie sich vor jedem Ablegen, dass wirklich alle Luken geschlossen sind. Das gilt übrigens auch bei einsetzendem Regen. Unterwegs spritzt es mehr als Sie denken und eine feuchte Koje für die nächste Nacht ist sicher das Letzte, was Sie sich wünschen!

Verteilen Sie vor dem Ablegen ein paar Aufgaben an Ihre Mannschaft:
Wer holt das Landstromkabel ein? Wer macht die Leinen los, wer achtet darauf, dass das Schiff nicht seitlich gegen ein anderes Schiff oder Poller driftet?

Und behalten Sie stets die eigene **Checkliste** im Kopf:
Keine Leinen im Wasser! Motor starten! Funktioniert der Kühlkreislauf!

In der Regel werden Sie rückwärts im Hafen angelegt haben. Daher werden beim Ablegen stets die Vorleinen als erstes gefiert. Dann erst werden die Heckleinen freigeworfen und das Schiff kann langsam und geradeaus aus der Box gleiten.

Der Ruderlagenanzeiger ist beim Ab- und Anlegen eine wertvolle Hilfe!
Ausgangsposition bei allen Manövern sollte stets die Null-Stellung sein.

Wenn Sie den Hafen verlassen haben, bleibt es Ihnen überlassen, ob Sie die Fender außenbords hängen lassen oder an Deck holen – was ‚professioneller‘ aussieht!

Vermeiden Sie aber jedenfalls, dass die Fender während der Fahrt im Wasser hängen.



Verstauen Sie die Fender ggf. in die dafür vorgesehenen **Fenderkörbe** am Bug und Heck des Schiffs.

Die Kugelfender können Sie links und rechts neben der Ankerwinde ablegen. Der Kissenfender zum Schutz der Badeleiter bleibt an der Badeplattform am Heck.

Ordnen Sie die Festmacherleinen, da herumliegendes Tauwerk zur bösen Stolperfalle werden kann!

Außerdem sind die Festmacher dann beim nächsten Manöver schneller zur Hand.

Beim Queren der größeren Seen sichern Sie alle Gegenstände an Bord und legen Sie ggf. auch die Liegepolster an einen sicheren Platz. Die Wellen, insbesondere die Bugwellen der schnelleren Boote auf der Müritz, dem Plauer See, dem Kölpin- oder Fleesensee bewegen das Schiff häufig mehr als erwartet!

Nicht umsonst wünschen sich Kapitäne stets „eine Handbreit Wasser unter'm Kiel“, denn nichts macht mehr Mühen (und erhebliche Kosten!!!) als ein festgefahrenes Schiff wieder klar zu bekommen. Sind Schraube oder Welle beschädigt, gehen die Kosten in die Tausende! Bleiben Sie deshalb mit dem Schiff im durch rote und grüne Tonnen markierten Fahrwasser.

Ebenso wichtig ist es, die Brücken-Durchfahrtshöhen zu beachten. Die Durchfahrtshöhen sind in der Gewässerkarte angegeben.

Die **Abmessungen** der VIDA finden Sie am Steuerstand und können Sie im Anhang nachlesen!



Achten Sie deshalb immer auch auf die Anzeige des Echolots, folgen Sie stets dem durch rote und grüne Tonnen markierten **Fahrwasser** und haben Sie ein Auge auf die Karte, in der die verbindlichen amtlichen Wassertiefen eingetragen sind.

Vermeiden Sie Gewässer, bei denen Sie über die Wassertiefen im Unklaren sind. Vor allem in den Uferbereichen der Müritz liegen große Felsen knapp unter der Wasseroberfläche. Halten Sie sich fern von den Markierungs-Tonnen, dann kann nichts passieren!

Auf den Kanälen beträgt die zulässige **Höchstgeschwindigkeit** 9 km/h. Die erreichen Sie mit einer energieeffizienten Motordrehzahl von etwa 1.300 RPM.

Die maximal zulässige Drehzahl beträgt 2.300 RPM, was einer Geschwindigkeit von etwa 12-13 km/h entspricht. Das ist gleichzeitig die Höchstgeschwindigkeit der VIDA.

Die Höchstgeschwindigkeit auf den Seen beträgt in der Regel 25 km/h, in Ufernähe sind ebenfalls nur 9 km/h erlaubt. Nähere Informationen zu den Geschwindigkeits-Regeln finden Sie in der Gewässerkarte, die für Sie an Bord liegt. Und achten Sie darauf, auch auf den Wasserstraßen waltet das strenge Auge des Gesetzes!

In den Häfen und im Schleusenbereich passen Sie die Geschwindigkeit entsprechend an! Sofern Sie die Fender an Deck geholt haben, müssen sie vor einer Schleusung und vor dem Anlegen unbedingt wieder ausgehängt werden.

Vor allen Schleusen gibt es sog. Wartezonen mit Anlegemöglichkeiten.

Fahren Sie langsam und im spitzen Winkel an die Poller heran. Helfen Sie ggf. wohldosiert mit dem Heck- und/oder Bugstrahlruder nach.



Die Freigabe zur Einfahrt in die Schleuse geschieht durch **Lichtzeichen** (rot= keine Einfahrt, grün = Einfahrt frei). Fahren Sie langsam geradeaus mit Ruder in Null-Stellung und mittig in die Schleuse ein. Vermeiden Sie große Richtungsänderungen bei der Einfahrt; Bug- und Heckstrahlruder helfen das Schiff in Geradeausfahrt zu halten.

Informieren Sie Ihre Crew rechtzeitig vor jedem Manöver und verteilen Sie die anstehenden Aufgaben.

Mit dem Bootshaken kann die Crew das Schiff von der Schleusenwand wegdrücken oder – zum Festmachen – an die Schleusenwand heranziehen.

Fahren Sie langsam und stoppen Sie rechtzeitig auf, um Kollisionen mit anderen Schiffen zu vermeiden. Folgen Sie den Anweisungen des Schleusenpersonals.

In einer Schleusenammer wird das Schiff NIEMALS mit Knoten festgemacht.

Vor- und Achterleine werden lose um die bereitstehenden Stangen oder Poller gelegt und beim Schleusen nachgeführt.



Übrigens: Sobald das Schiff in der Schleusenammer angelegt und gesichert ist, wird der Motor ausgeschaltet!

Nutzen Sie die kurze Schleusenzeit zum „small talk“ mit anderen Skippern. Neuigkeiten aus den Häfen, Infos zu den Wasserständen oder Veranstaltungstipps aus den Dörfern rundum wandern quasi von Schleuse zu Schleuse.

Ebenso wie die Einfahrt in die Schleuse gelingt auch die Ausfahrt am besten mit viel Umsicht. Oft dirigieren die Schleusenwärter bei den Manövern.

Starten Sie zuerst den Motor, danach erst macht die Crew die Leinen los.

Ggf. mit behutsamer Unterstützung durch Heck- und/oder Bugstrahlruder gleiten Sie geradeaus aus der Schleusenammer heraus.

Bedenken Sie bei allen Manövern, dass ein Schiff nur steuerbar ist, wenn es von der Schiffschraube angetrieben wird. Rudereinschläge bei einem stillliegenden oder treibenden Schiff sind vollkommen wirkungslos.



Absolut unprofessionell, zudem verboten und nicht ungefährlich ist das Ankern und Festmachen im Schilfgürtel der Seen oder an den Ufern der Kanäle. Nehmen Sie sich an den Freizeitkapitänen, denen der **Umwelt- und Naturschutz** nichts bedeutet, bitte kein Beispiel!

Ein ganz besonderes Erlebnis ist ein Nachmittag vor Anker in einer verträumten Bucht. Ein **Ankermanöver** ist recht unkompliziert.

Fahren Sie gegen den Wind zum vorgesehenen Ankerplatz. Stoppen Sie das Schiff auf, bis es keine Fahrt mehr macht und lassen Sie den Anker ab. Dann fahren Sie langsam rückwärts, bis der Anker greift.

Damit der Anker sicher hält, sollte sich die Länge der Ankerkette etwa an der dreifachen Wassertiefe an Ihrem Ankerplatz orientieren. Vergewissern Sie sich, dass der Anker wirklich hält. Erst dann schalten Sie die Maschine aus.

Bedenken Sie, dass das Schiff genügend Raum zum freien Treiben (zum sog. „schwojen“) rund um den Anker hat und keine Kollisionsgefahr mit anderen Schiffen oder dem Ufer besteht.

(Infos zur elektrischen Ankerwinde finden Sie auf Seite 20)

Wenn Sie diese wenigen Ratschläge beherzigen, steht einem tollen Tag in einer stillen Badebucht nichts mehr im Wege.

Planen Sie Ihren Tagestörn und auch die Ankerpause so, dass Sie stets rechtzeitig vor Sonnenuntergang Ihren Zielhafen erreichen. Ankern über Nacht ist für Skipper, die mit einem Charterschein unterwegs sind, nicht gestattet!



Wenn Sie einen Hafen anlaufen, nähern Sie sich langsam, um in Ruhe nach einem freien **Liegeplatz** Ausschau halten zu können. Meist steht schon der Hafenmeister bereit, um Sie einzuweisen.

Gerade in den Sommermonaten sind Liegeplätze rund um die Müritz sehr begehrt. Reservieren Sie ggf. schon am Vortag, dann ist Ihnen ein Hafenplatz sicher!

Vor dem Anlegemanöver weisen Sie wieder Ihre Crew ein: Fender festmachen, Leinen und Bootshaken bereit legen, usw. Vergessen Sie nicht, am Heck den Kissenfender auszubringen. Fahren Sie das Manöver langsam, setzen Sie behutsam Heck- und Bugstrahlruder ein, treiben Sie vorsichtig an den Steg und stoppen das Schiff rechtzeitig ab.

Meist gibt es helfende Hände im Hafen, die das Schiff festmachen.

Das sollte Sie als verantwortlichen Skipper nicht davon abhalten, nachdem die Maschine gestoppt ist, selbst nochmal alle Knoten und Fender zu kontrollieren und die Leinen zu ordnen. Bedenken Sie bei der Wahl des Liegeplatzes, dass keine Bäume etc. den SAT-Empfang stören!

Sofern Ihr Hafen die entsprechende Infrastruktur bietet, sollten Sie sofort nach dem Festmachen den **Landstrom** anschließen. Das gelbe Landstromkabel hat seinen Platz rechts am Steuerstand. Dann noch rasch den Wassertank und die Schmutzwassertanks kontrollieren und einem gemütlichen Abend und sorgenlosen Auslaufen am nächsten Tag steht nichts mehr im Wege.



Ein weites Revier

Ihr Ausgangshafen ist der MYM-Hafen am Mirower-Kanal in Lärz.

Von hier führt Sie der Weg entweder nördlich über die Müritz in Richtung Röbel, Waren und über die Müritz-Elde-Wasserstraße vorbei an Malchow und Plau nach Dömitz an der Elbe oder weiter über den Störkanal auf die Schweriner Seen und in die Landeshauptstadt nach Schwerin.



Ruhiges Fahrwasser im Stör-Kanal



Immer einen Besuch wert: Schwerin

Wählen Sie den süd-westlichen Kurs, gelangen Sie auf die Mecklenburgischen Seen und Kanäle, die unter anderem nach Rheinsberg, Neustrelitz, Fürstenberg und weiter über die Oder-Havel-Wasserstraße nach Berlin führen.

Für einen Ausflug nach Berlin müssen Sie jedenfalls 2 Wochen einplanen und bedenken Sie, dass die Berliner Gewässer nur mit einem Charterschein NICHT befahren werden dürfen!

Infos zu den Häfen finden Sie auch in Ihrem Routenatlas.



Unterwegs auf dem Binnensee vor Röbel.

Was es noch zu sagen gibt

Die VIDA ist ein sehr einzigartiges Schiff und weist zahlreiche Besonderheiten auf. Wir haben uns viel Mühe gegeben, damit Ihre Zeit an Bord zu etwas Unvergesslichem wird.

Deshalb bitten wir Sie, auf einige Dinge ganz besonders Acht zu geben, damit noch viele Gäste den luxuriösen Aufenthalt an Bord der VIDA genießen können.

Wir möchten Sie bitten, auch zum **Schutz Ihrer Kaution**, ganz besonderes Augenmerk auf folgende Punkte zu richten.

- Vermeiden Sie Lackschäden am Bug beim Einholen des Ankers
- Beschädigen Sie nicht die Kuppel der SAT-Anlage
- Benutzen Sie Ihre Saunatücher und vermeiden Sie direkte Feuchtigkeit auf den Saunabänken
- Platzieren Sie Zusatzausrüstung nur auf der Badeplattform – keinesfalls an Deck!
- Vermeiden Sie Knicke beim Zusammenrollen der Verdeckfenster.
- Gehen Sie sorgsam mit den Fliegengittern um. Insgesamt 11 Stück sind an Bord!

Auf diese Punkte wird bei der Rückgabe der VIDA ganz besonders geachtet!

Wenn Sie unterwegs **technische Probleme** mit dem Schiff haben, zögern Sie nicht den Techniker von MYM Yacht-Management anzurufen. Der Bereitschaftsdienst steht 24 Stunden zur Verfügung, um Ihnen im Notfall zu helfen. Die Liste mit den aktuellen Rufnummern wird Ihnen bei der Übergabe des Schiffs ausgehändigt.

Wie hoffen, dass Ihnen die Tipps und Ratschläge in diesem Buch helfen, sich mit der Motoryacht VIDA, dem Bordleben und dem Leben auf dem Wasser anzufreunden.



Abendstimmung im Hafen

Weitere Fragen rund um Ihren Bootsurlaub beantworten wir Ihnen gerne!

Auch auf der Facebook-Seite der VIDA (#motoryachtvida) ist ihr Kommentar oder ein Erinnerungsfoto gern gesehen. Besuchen Sie Ihre Urlaubsyacht im Web: www.yacht-vida.de

Dieses Bordbuch gehört zur Sicherheitsausrüstung der VIDA und darf nicht von Bord entfernt werden.

Wir freuen uns, dass Sie sich für Ihren Bootsurlaub die VIDA ausgesucht haben und wünschen Ihnen eine schöne Zeit an Bord, gute Erholung und allzeit eine Handbreit Wasser unter'm Kiel!

Gut zu wissen

Die Abmessungen der VIDA

Höhe Verdeck **3,80 m** | Breite **4,35 m** | Länge **14,20 m** | Tiefgang **1,25 m**

Durchfahrtshöhen und Wassertiefen variieren mit dem Wasserstand!

Schallsignal – zum Anwenden und Verstehen

- ein langer Ton (ca. 4 sec.) = **Achtung!**
- drei kurze Töne (je ca. 1 sec.) = **Maschine läuft rückwärts!**
- — — — vier lange Töne = **Notsignal!**

Schifffahrtszeichen auf Binnenwasserstraßen



Ankerverbot



Fahrverbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb



Gebot, Schallzeichen zu geben



Die Fahrwassertiefe ist begrenzt



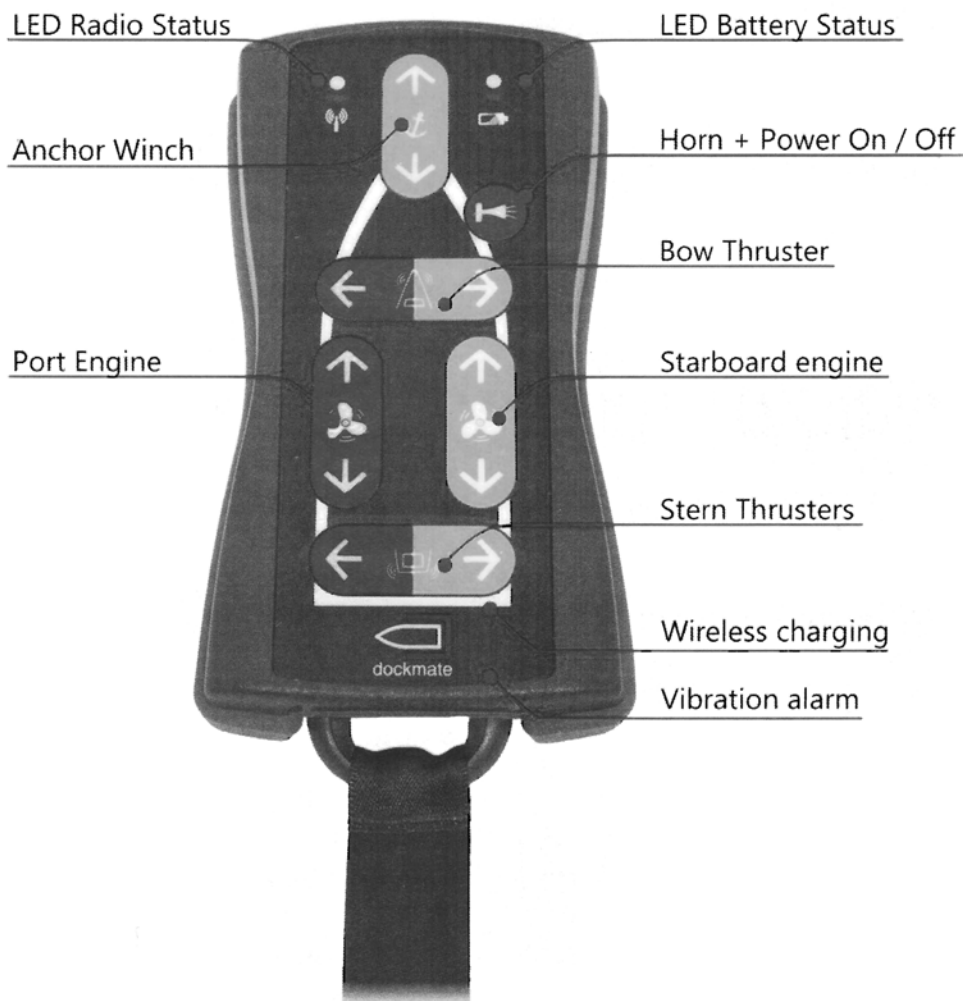
Achtung! Besondere Vorsicht!

Anhang:

Bedienungsanleitungen

- Dockmate
- Mikrowelle
- Geschirrspüler
- FUSION RA770 – Salon
- FUSION SRX400 – Relaxbereich
- Sauna-Steuerung
- Klimaanlage
- Allgemeine Saunaregeln
- MYM-Hafenplan

Use of the DOCKMATE



Press the horn / on/off key for 1 second to turn on the transmitter, the horn will not sound. After one second release the button.

After the transmitter is switched on, this is the horn key.

The transmitter will be automatically switched off after 30 minutes.

Depending on the boats equipment (gear lever system) the Dockmate can automatically take command after the transmitter is switched on.

To switch off the transmitter press the horn button 3 times quickly.

The horn will not sound, and the transmitter will shut down.

The software of the transmitter has built in safety features to check upon start-up whether one of the keys is depressed. Until the Green RADIO light is on (about 2s), the user cannot press any key other than a horn key (to switch it on) – otherwise the software will recognize this as a fault situation (blinking red/green and beeping) and will switch off the unit. In that case the unit needs to be restarted.



Gerät kennen lernen

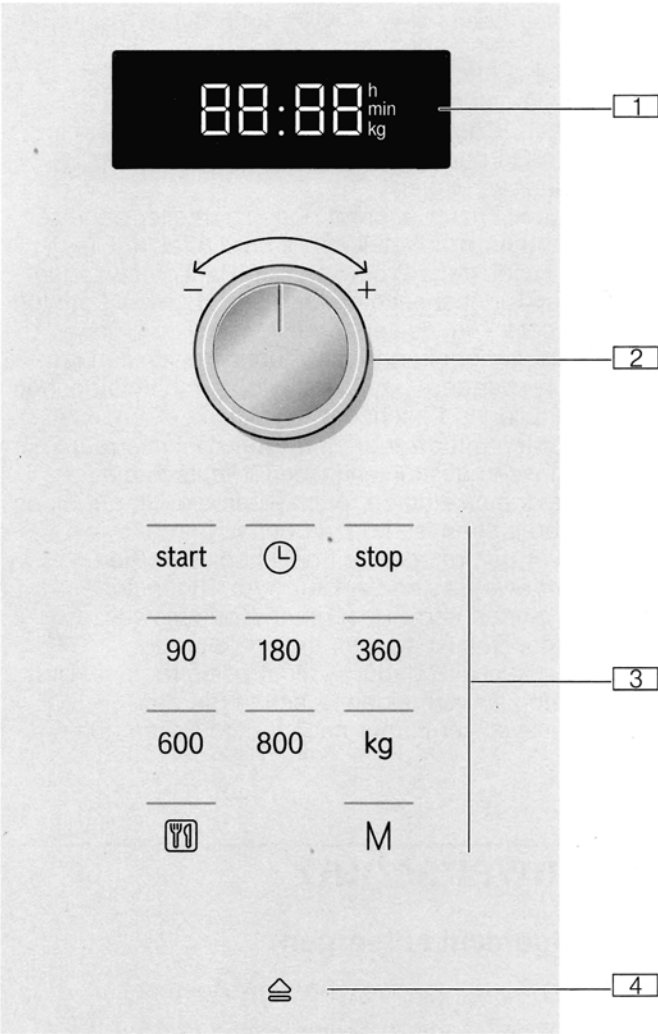
In diesem Kapitel erklären wir Ihnen die Anzeige und Bedienelemente. Außerdem lernen Sie die verschiedenen Funktionen Ihres Gerätes kennen.

Hinweis: Je nach Gerätetyp sind Abweichungen in den Einzelheiten möglich.

Bedienfeld

Über das Bedienfeld stellen Sie die verschiedenen Funktionen Ihres Gerätes ein. Die Anzeige zeigt Ihnen die aktuellen Einstellungen an.

Die Übersicht zeigt das Bedienfeld bei eingeschaltetem Gerät mit einer eingestellten Uhrzeit.



- 1 Anzeige**
für Uhrzeit und Dauer
- 2 Drehwähler**
zum Einstellen von Uhrzeit und Dauer oder zum Einstellen der Programmautomatik
- 3 Tasten**
- 4 Automatischer Türöffner**

Bedienelemente

Die Bedeutung der verschiedenen Tasten sehen Sie hier kurz erklärt. So können Sie Ihr Gerät einfach und direkt einstellen.

Tasten und ihre Bedeutung

Die Bedeutung der verschiedenen Tasten sehen Sie hier kurz erklärt.

Tasten	Bedeutung
Bedruckung	
start	Betrieb starten
⌚	Uhrzeit einstellen
stop	Betrieb stoppen oder anhalten
90	Mikrowellen-Leistung 90 Watt wählen
180	Mikrowellen-Leistung 180 Watt wählen
360	Mikrowellen-Leistung 360 Watt wählen
600	Mikrowellen-Leistung 600 Watt wählen
800	Mikrowellen-Leistung 800 Watt wählen
kg	Gewicht bei den Programmen wählen
🍲	Programmautomatik anwählen
M	Memory anwählen
🚪	Gerätetür öffnen

Drehwähler

Mit dem Drehwähler können Sie alle Vorschlags- und Einstellwerte verändern.
Der Drehwähler ist versenkbar. Zum Ein- und Ausrasten drücken Sie auf den Drehwähler.

Automatische Türöffnung

Die Gerätetür springt auf, wenn Sie die automatische Türöffnung betätigen. Sie können die Gerätetür von Hand vollständig öffnen.
Bei Stromausfall funktioniert die automatische Türöffnung nicht. Sie können die Tür von Hand öffnen.

Hinweise

- Wenn Sie die Gerätetür während des laufenden Betriebs öffnen, wird dieser angehalten.
- Wenn Sie die Gerätetür schließen, läuft der Betrieb nicht automatisch weiter. Sie müssen den Betrieb von Hand starten.
- Ist das Gerät längere Zeit ausgeschaltet öffnet sich die Gerätetür zeitverzögert.

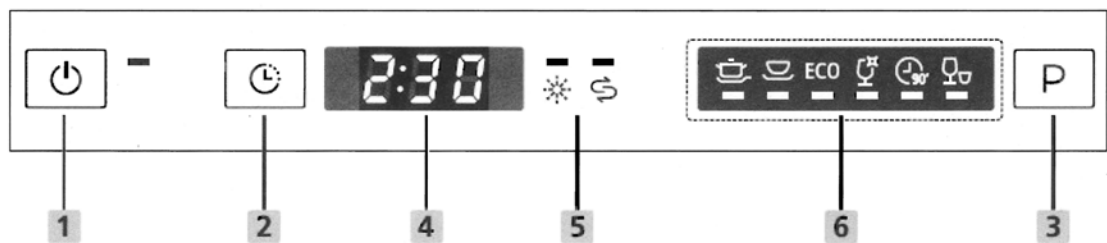
Kühlgebläse

Das Gerät ist mit einem Kühlgebläse ausgestattet. Das Gebläse kann weiterlaufen, auch wenn das Gerät bereits ausgeschaltet ist.

Hinweise

- Beim Mikrowellen-Betrieb bleibt der Garraum kalt. Trotzdem schaltet sich das Kühlgebläse ein. Es kann weiterlaufen auch wenn der Mikrowellen-Betrieb bereits beendet ist.

Bedienblende



- 1 Ein /Aus Taste / LED = das Gerät einschalten
- 2 Startzeitverzögerung = Spülgang nach einer bestimmten Zeit festlegen. 1-24 Std. im Voraus.
- 3 Spülprogrammetaste
- 4 Display = Anzeige Restlaufzeit der Programme, Fehlercodes, Startzeitverzögerung etc.
- Warnleuchten
- 5 - Klarspüler Anzeige
 - Salzanzeige
- 6 Spülprogramm LED (genaue Beschreibung siehe Programmtabelle)

WICHTIG

Die Zusatzfunktion Extra trocken erreicht eine Temperatur von 70°C, achten Sie darauf nur geeignetes Geschirr zu verwenden / beladen.

3.4 Programmtabelle

Programm				Intensiv	Normal	ECO	Glas	90 min	Kurz
						(EN50242)			
Beschreibung Programm				Für stark verschmutztes Geschirr, z.B. Töpfe, Teller, Gläser, Pfannen.	Für normal verschmutztes Geschirr, z.B. Töpfe, Teller, Gläser, Pfannen. <i>Tägliches Standardprogramm.</i>	Für normal verschmutztes Geschirr, z.B. Teller, Schüsseln, Gläser und leicht angeschmutzte Pfannen.	Für leicht verschmutztes Geschirr, z.B. Gläser, Kristall und Porzellan	Für leicht verschmutztes Geschirr, z.B. Teller, Schüsseln, Gläser und leicht angeschmutzte Pfannen.	Für leicht verschmutztes Geschirr, z.B. Gläser, Kristall und Porzellan.
Dauer [min]				140	120	180	75	90	30
Energieverbr. [kWh]				0,9	0,7	0,61	0,5	0,65	0,23
Wasser [L]				10	8	6,5	7	7	6
Arbeitsgänge + Temp. °C	Vorspülen	50°C		kalt		kalt			
	Spülen	70°C		60°C		50°C		65°C	
	Nachspülen	2xkalt 1x 70°C		1xkalt 1x70°C		1xkalt 1x 70°C		1x 70°C	
	Trocknen	ja		ja		ja		ja	
Spülmittel	Pulver / Tab	15g oder 1 Tab		15g oder 1 Tab		15g oder 1 Tab		18g oder 1 Tab	
	Kammer I	3		3		3			
	Klarspülm.	ja		ja		ja		ja	

Bedienelemente des Radios



① Drehsteuerung	• Drehen Sie die Drehsteuerung, um die Lautstärke anzupassen. ◦ Drücken Sie sie beim Anpassen der Lautstärke, um zwischen Zonen zu wechseln. ◦ Halten Sie sie beim Anpassen der Lautstärke mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um die Subwoofer-Pegel anzupassen. ◦ Halten Sie sie auf einer Seite mit Registerkarten mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um die Registerkarte zu wechseln. • Drehen Sie die Drehsteuerung, um die Menüs durchzublätern oder eine Einstellung anzupassen. • Drücken Sie sie in einem Menü, um die markierte Option auszuwählen.
② Symbol für die Quelle	Drücken Sie darauf, um die Quelle zu ändern (Seite 22).
③	Wählen Sie die Taste, um ein Menü für die aktuelle Quelle zu öffnen. Nicht bei allen Quellen verfügbar.
	Wählen Sie die Taste, um das Radio-Einstellungsmenü zu öffnen.
	• Drücken Sie diese Taste, um das Radio einzuschalten. • Drücken Sie die Taste, um das Radio stummzuschalten. • Halten Sie die Taste gedrückt, um das Radio auszuschalten.

Anpassen der Lautstärke

- 1 Drehen Sie die Drehsteuerung, um die Lautstärke anzupassen.
- 2 Drücken Sie bei Bedarf auf die Drehsteuerung, um zwischen Zonen zu wechseln.

TIPP: Wenn Sie alle Zonen gleichzeitig steuern möchten, drücken Sie die Drehsteuerung, bis GLOBAL markiert ist, oder verwenden Sie den Touchscreen, um die Zone GLOBAL anzupassen.

Auswählen einer Quelle

- 1 Wählen Sie das Symbol für die Quelle.
Das Symbol für die Quelle befindet sich unten links auf dem Display des Radios und gibt die derzeit ausgewählte Quelle an.
- 2 Wählen Sie eine Quelle.

Wiedergabesteuerungen

Die Wiedergabesteuerungen auf dem Display sind möglicherweise von der ausgewählten Quelle abhängig.

HINWEIS: Nachdem ca. 5 Sekunden lang Medien wiedergegeben wurden, werden die Wiedergabesteuerungen durch die Gestenseitenfunktion ausgeblendet. Streichen Sie nach unten über das Display, um die Wiedergabesteuerungen anzuzeigen.

	Wählen Sie die Taste, um die Medienwiedergabe zu unterbrechen.
	• Wählen Sie die Taste, um Medien wiederzugeben oder die Medienwiedergabe fortzusetzen. • DAB Quelle: Drücken Sie die Taste, um nach DAB-Rundfunkstationen zu suchen.

	• Wählen Sie diese Taste, um bei Verwendung einer entsprechenden Quelle zum vorherigen Titel zu springen. • Halten Sie die Taste gedrückt, um bei Verwendung einer entsprechenden Quelle den Titel zurückzuspulen. • AM, FM oder SiriusXM Quelle (im Live Mode): ◦ Wählen Sie die Taste, um den vorherigen Sender bzw. die vorherige Voreinstellung einzustellen. ◦ Halten Sie die Taste gedrückt, um die Sendersuche schneller vorzunehmen (nur manueller Modus). • SiriusXM Quelle (im Wiedergabemodus): ◦ Wählen Sie diese Taste, um zum vorherigen Titel zu springen. ◦ Halten Sie diese Taste gedrückt, um den aktuellen Titel zurückzuspulen. • DAB Quelle: Wählen Sie die Taste, um zur vorherigen DAB-Rundfunkstation im Ensemble zurückzukehren. Wenn Sie den Anfang des aktuellen Ensembles erreicht haben, wechselt das Radio automatisch zur letzten verfügbaren Station im vorherigen Ensemble.
	• Wählen Sie diese Taste, um bei Verwendung einer entsprechenden Quelle zum nächsten Titel zu springen. • Halten Sie die Taste gedrückt, um bei Verwendung einer entsprechenden Quelle den Titel vorzuspulen. • AM, FM oder SiriusXM Quelle (im Live Mode): ◦ Wählen Sie die Taste, um den nächsten Sender einzustellen bzw. die nächste Voreinstellung festzulegen. ◦ Halten Sie die Taste gedrückt, um die Sendersuche schneller vorzunehmen (nur manueller Modus). • SiriusXM Quelle (im Wiedergabemodus): ◦ Wählen Sie die Taste, um zum nächsten Titel zu springen (sofern anwendbar). ◦ Halten Sie die Taste gedrückt, um den aktuellen Titel schnell vorzuspulen (sofern anwendbar). • DAB Quelle: Wählen Sie die Taste, um zur nächsten DAB-Rundfunkstation im Ensemble zu wechseln. Wenn Sie das Ende des aktuellen Ensembles erreicht haben, wechselt das Radio automatisch zur ersten verfügbaren Station im nächsten Ensemble.

	Wählen Sie die Taste, um die Einstellungsmodi (Automatisch, Manuell) und die Voreinstellungen zu durchblättern. Halten Sie diese Taste gedrückt, um den aktuellen Sender als Voreinstellung zu speichern.
	Halten Sie die Taste gedrückt, um zwischen dem Wiedergabemodus und dem Live-Modus zu wechseln. Wiedergabemodus: Drücken Sie die Taste, um den Sender wiederzugeben und die Wiedergabe anzuhalten. Live-Modus: Wählen Sie die Taste, um die Einstellungsmodi (Manuell, Kategorie) und die Voreinstellungen zu durchblättern.
	Wählen Sie die Taste bei der Quelle Aux oder Optical, um die Verstärkung für die verbundene Quelle zu erhöhen.
	Wählen Sie die Taste bei der Quelle Aux oder Optical, um die Verstärkung für die verbundene Quelle zu verringern.

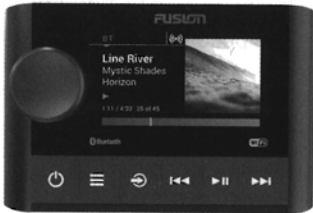
Radiodisplay

Die auf dem Radio angezeigten Informationen sind von der ausgewählten Quelle abhängig. Die Wiedergabesteuerungen auf dem Display sind möglicherweise von der ausgewählten Quelle abhängig (Seite 22). In diesem Beispiel ist ein Radio dargestellt, auf dem ein Titel von einem mit dem USB Anschluss verbundenen USB-Gerät wiedergegeben wird.



①	Quelle
②	Netzwerkstatus

Steuerungen des Apollo SRX400
Zonenradios



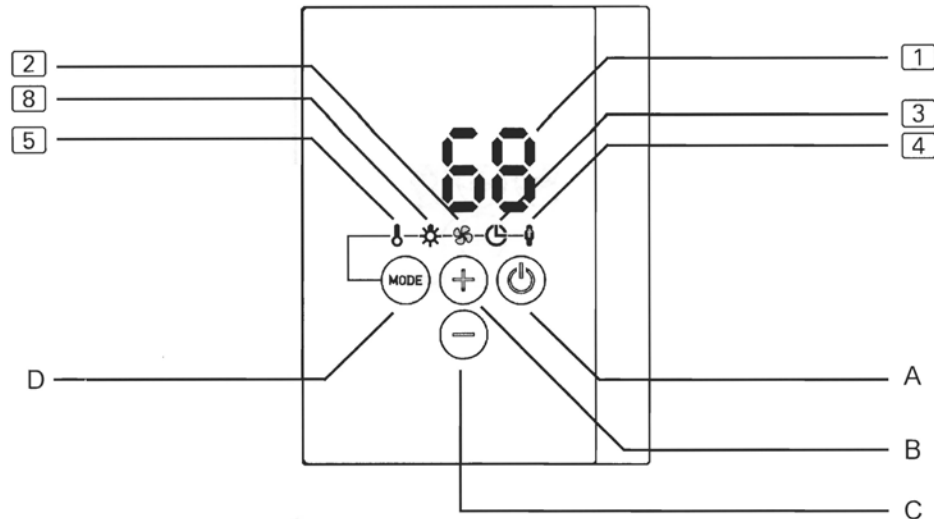
Taste	Funktion
Drehsteuerung	• Drehen Sie die Steuerung, um die Lautstärke anzupassen, durch Menüs zu blättern oder eine Einstellung anzupassen. • Drücken Sie die Steuerung, um eine Option oder eine Einstellung zu wählen. • Halten Sie die Steuerung gedrückt, um die andere Registerkarte auf der Seite auszuwählen.
	• Drücken Sie die Taste, um das Gerät einzuschalten. • Drücken Sie die Taste, um den Ton stumm zu schalten oder die Stummschaltung aufzuheben. • Halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät auszuschalten.
	• Drücken Sie die Taste, um das Menü zu öffnen. • Drücken Sie die Taste, um vom Menü zur vorherigen Seite zurückzukehren. • Halten Sie die Taste gedrückt, um das Menü zu verlassen.

Taste	Funktion
	• Drücken Sie die Taste, um die Seite zum Auswählen der Quelle zu öffnen und eine Quelle auszuwählen. • Halten Sie die Taste gedrückt, um dem FUSION PartyBus Netzwerk beizutreten und es zu verlassen.
	• Drücken Sie die Taste, um bei Verwendung einer entsprechenden Quelle zum Anfang des Titels oder zum vorherigen Titel zu springen. • Halten Sie die Taste gedrückt, um bei Verwendung einer entsprechenden Quelle den Titel zurückzuspulen. • AM/FM: ◦ Drücken Sie die Taste, um den vorherigen Sender bzw. die vorherige Voreinstellung einzustellen. ◦ Halten Sie die Taste gedrückt, um die Sendersuche schneller vorzunehmen (nur manueller Modus).

Taste	Funktion
	• Drücken Sie die Taste, um bei Verwendung einer entsprechenden Quelle die Wiedergabe des aktuellen Titels anzuhalten oder fortzusetzen. • AM/FM: Drücken Sie die Taste, um die Einstellungsmodi zu durchblättern (Automatisch, Manuell, Voreinstellungen).
	• Drücken Sie die Taste, um bei Verwendung einer entsprechenden Quelle zum nächsten Titel zu springen. • Halten Sie die Taste gedrückt, um bei Verwendung einer entsprechenden Quelle den Titel schnell vorzuspulen. • AM/FM: ◦ Drücken Sie die Taste, um den nächsten Sender bzw. die nächste Voreinstellung einzustellen. ◦ Halten Sie die Taste gedrückt, um die Sendersuche schneller vorzunehmen (nur manueller Modus).

9. Bedienelemente

9.1. Bedienteil Pro D2



- | | |
|---------------------|---|
| 1 Anzeige | 5 Temperatur |
| 2 Lüfter | 6 Feuchte (nur Pro D3 / Pro D3i) |
| 3 Vorwahlzeit | 7 Zusatzausgang (nur Pro D2i / Pro D3i) |
| 4 Benutzerprogramme | 8 Licht |
| A Ein/Aus-Taste | C Minus-Taste |
| B Plus-Taste | D Mode-Taste |

10.3. Bedienteil aktivieren

Die Steuerung kann mit den zuletzt verwendeten Einstellungen für Temperatur, Feuchte* und Licht oder mit den Standardeinstellungen gestartet werden.

- Für das aktivieren mit den zuletzt verwendeten Einstellungen, drücken Sie für eine Sekunde die Ein/Aus-Taste **A**.
 - Das Bedienteil ist aktiviert.
 - Das Symbol **5** leuchtet. Die zuletzt verwendeten Einstellungen für Temperatur, Feuchte* und Licht sind aktiv.

- Für das aktivieren mit den Standardeinstellungen, drücken Sie für ca. 3 Sekunden die Ein/Aus-Taste **A**.
 - Das Bedienteil ist aktiviert.
 - Das Symbol **5** leuchtet. Die Standardeinstellungen für Temperatur (90 °C), Feuchte* (aus) und Licht (50%) sind aktiv.

* Die Funktion Feuchte steht nur bei den Modellen Pro D3 / Pro D3i zur Verfügung.

10.4. Zusatzausgang Bedienteil Pro D (optional)

Wenn die Steuerung wie in **10.3. Bedienteil aktivieren** beschrieben aktiviert wurde, kann bei den Modellen Pro D2i und Pro D3i, die Funktion **7** (Zusatzausgang) auch mit „Zusatzausgang Bedienteil Pro D“ aktiviert werden.

- Drücken Sie für eine Sekunde die Ein/Aus-Taste **A** des Zusatzausgang Bedienteils.
 - Die Funktion Zusatzausgang ist aktiv.
 - Die Anzeige **10** zeigt die eingestellte Intensität.

10.5. Sauna-Betrieb starten

- Wählen Sie durch drücken der Mode-Taste **D** das Temperatur-Symbol **5** aus. Drücken Sie anschließend kurz die Ein/Aus-Taste **A**.
 - Der Saunaofen wird eingeschaltet.
- Stellen Sie mit der Plus-Taste **B** und Minus-Taste **C** die gewünschte Temperatur ein.
 - Die Anzeige **1** zeigt für einige Sekunden die gewünschte Temperatur an.
 - Je nach Einstellung (siehe: „**Temperatur-/Feuchteanzeige (Ist-/Sollwert)**“ auf Seite 37) zeigt die Anzeige **1** anschließend den Ist-Wert (Standardeinstellung) oder den Soll-Wert an.

10.6. Sauna-Betrieb ausschalten

- Wählen Sie durch drücken der Mode-Taste **D** das Temperatur-Symbol **5** aus. Drücken Sie anschließend kurz die Ein/Aus-Taste **A**.
 - Der Saunaofen wird ausgeschaltet.
 - Die Anzeige **1** zeigt „oFF“

Clion Marine Display für den Wärmetauscher

Allgemeine Beschreibung der Bildschirmfunktionen



System ist aus, Netz ist eingeschaltet.



System ist eingeschaltet. Temperatur im Display ist die Rücklufttemperatur aus dem Raum. Modus in der rechten unteren Ecke: blau = Kühlmodus; gelb = Heizbetrieb (umgekehrter Zyklus); orange = Heizung mit elektrischer Heizung, die optional ist. Modustext in der rechten unteren Ecke: N = normale Anzeigefunktion; S = Schlafanzeigefunktion (das Display erlischt nach einer Minute nicht); A = automatische Gebläsesteuerung; M = manuelle.



Symbolbildschirm, siehe Symbole unten



Ein/Aus



Informationen und Werte



Home button: Display geht zur Starseite



Einstellungen



Normal oder Nachtmodus



Lüftereinstellung



Temperatureinstellung



Heizen oder Kühlen

Clion Marine Display für den Self Contained

Allgemeine Beschreibung der Bildschirmfunktionen



Schaltfläche im Untermenü:

Bestätigen Sie die Einstellung



Wert erhöhen



Wert reduzieren



Berühren Sie diese Schaltfläche (wenn sie rot gefärbt ist)



Berühren Sie den Bildschirm an einem beliebigen Ort



Mögliche Modi im Hauptbildschirm:

NA

= Kühlmodus; normaler Anzeigemodus; automatische Gebläseeinstellung

SA

= Kühlmodus; Schlafanzeigemodus; automatische Gebläseeinstellung

NM

= Kühlmodus; normaler Anzeigemodus; Manuelle Gebläseeinstellung

SM

= Kühlmodus; Schlafanzeigemodus; Manuelle Gebläseeinstellung

NA

= Heizmodus; normaler Anzeigemodus; automatische Gebläseeinstellung

SA

= Heizmodus; Schlafanzeigemodus; automatische Gebläseeinstellung

NM

= Heizmodus; normaler Anzeigemodus; Manuelle Gebläseeinstellung

SM

= Heizmodus; Schlafanzeigemodus; Manuelle Gebläseeinstellung

Sleep-Display-Modus = Display wird dunkel nach 1 Minute nicht berühren; Nach dem Berühren des Displays wird es erneut beleuchtet, um die Einstellungen zu ändern.

CLION-MARINE

Clion Marine Display für den Self Contained

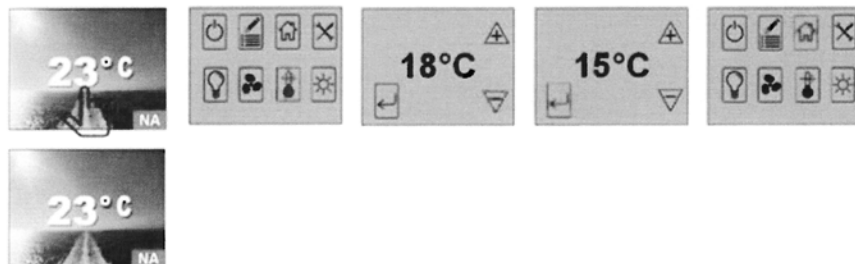
Den Kühler mit den neuesten Einstellungen einschalten:



Anlage Ausschalten:



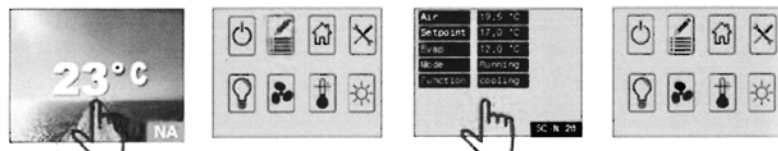
Ändern der Temperatureinstellung für die Raumtemperatur: Min: 15°C; Max: 25°C



Anlage ist an. Gehen Sie vom Symbolbildschirm zum Hauptbildschirm:



Anlage ist an. Gehen Sie vom Hauptbildschirm in das Einstellungs Menü:



Wechseln Sie die Funktion von Kühlen auf Heizen:

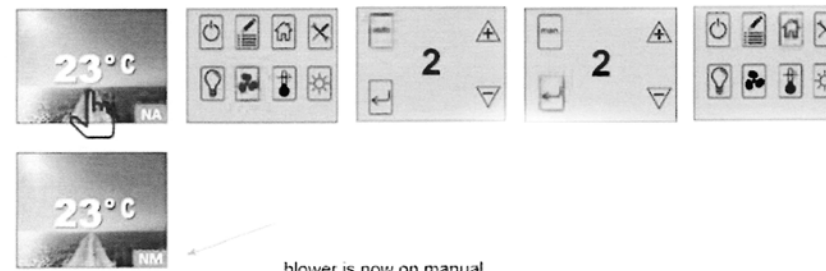


Nachdem Sie den Modus von Kühlen auf Heizen geändert haben, müssen Sie durch Berühren des Bildschirms erneut einschalten.

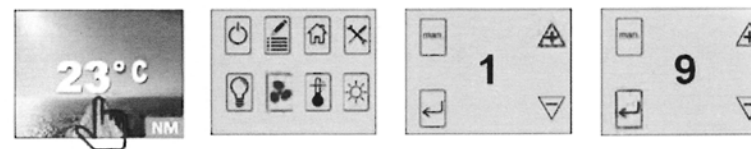
Änderungen, Druckfehler vorbehalten

CLION-MARINE

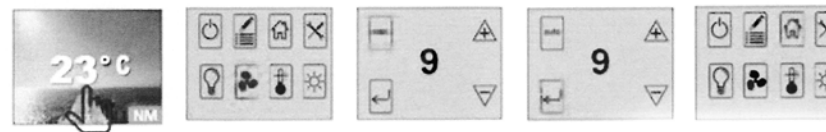
Wechseln Sie die Gebläseeinstellung von Automatik in Manuell:



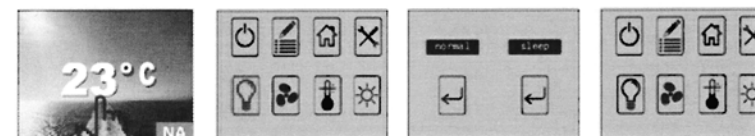
Wechsel der Gebläsegeschwindigkeit im manuellen Modus: Min:1; Max:9



Wechsel der Gebläsegeschwindigkeit von Manuell auf Automatik:



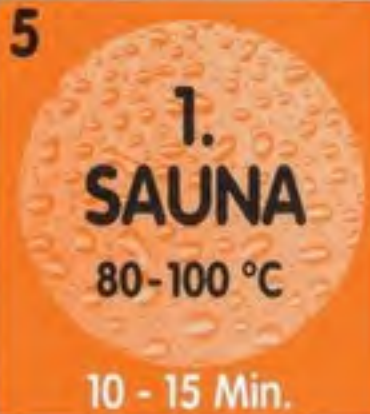
Ändern des Modus der Anzeige. NORMAL = immer beleuchtet; SLEEP = erlischt nach einer Minute.



SAUNA



30 - 40 °C



2 - 3 Min.



< 20 °C



< 20 °C



< 20 °C



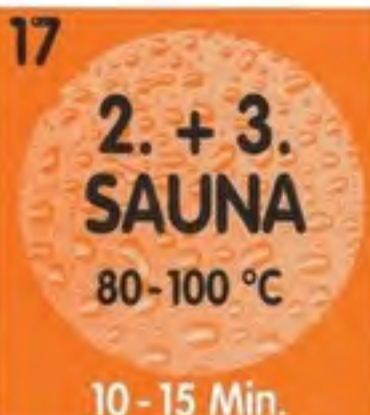
> 15 Min.



< 20 °C



30 - 40 °C



> 15 Min.



Öffnung Charterbüro
(Fon: 039823 291111)

Do: 16.00 – 18.00 Uhr

Fr: 8.00 – 18.00 Uhr

Sa: 8.00 – 18.00 Uhr

Öffnung Tankstelle

Do: 16.00 – 18.00 Uhr

Fr: 8.00 – 9.00 Uhr

14.00 – 18.00 Uhr

Sa: 8.00 – 9.00 Uhr



05/2021

Hafenplan



Chartern & sich (w)fahren



Picasso
Pollux

Idyl
Luisa

ZORA

Merlin

Topas
Magellan

Saphir
Lady Monika

Rubin
Lady Marenka

VIDA

Aquamarin
Antares

Platinum
First Lady

Black Lady

Laureen
Louis

Xenon
Wega

Dream of Life
Proud Mary

Galileo
Hope

Cappuccino
Flying Bird

Sky Blue

Jutta
Jette

Golden
Arizona



Stellplätze
in der Halle